

P9 Mehr Betten in Psychiatrien für Wochendepressionen schaffen – feste Quoten anhand der Geburtenzahlen orientieren

Antragsteller*in: Manuela Grube
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Projektideen für das Landtagswahlprogramm
Status: Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Nach einer Geburt kann Frau die glücklichste Person der Welt sein.
- 2 Manchmal kommt es allerdings vor, dass die Verantwortung zu schwer wirkt oder
- 3 biologische Hormonprozesse unerwarteter ablaufen, als geplant und die Mutter
- 4 eine Wochenbettdepression hat.
- 5 Dafür müssen genügend Plätze vorhanden sein, denn eine unbehandelte Depression
- 6 kann in einer Psychose enden.
- 7 Aufgrund der seit Jahren steigenden Geburtenzahlen, steigen auch die Zahlen für
- 8 Wochenbettdepressionen. Die Plätze sind allerdings fast gleich geblieben. Hier
- 9 wäre eine Orientierung der Plätze an den Geburtenraten sinnvoll.

Begründung

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. „Verkehrswende“

Gesundheit, Kinderschutz

Voraussetzungen: welche Chancen, welche Schwachstellen bzw. Angriffspunkte bietet die Projektidee mit Blick auf die Wähler*innen und Bündnispartner*innen?

(max. 500 Zeichen)

chancen: Im besten Fall geht es allen gut und alle Familienmitglieder haben einen guten Start

Schwachstelle: Die relativ Kurzfristige Umsetzung bei der Koppelung an die Geburtenrate, weil so schnell nicht Personal angestellt werden kann, es könnte zu Lasten anderer dringend benötigter Therapieplätze gehen.

Politisches Potential: worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen Zuspitzung?

(max. 400 Zeichen)

Wir stehen für eine bessere Krankenversorgung, Gesundheitsversorgung am Menschen und den Bedürfnissen